

Umfrage soll Kaltenweider Wochenmarkt beleben

Betreiber und Stadt wollen für den Donnerstag wieder mehr Beschicker an Bord bekommen

KALTENWEIDE (ok). Vor elf Jahren war Premiere für den Kaltenweider Wochenmarkt. Seitdem hat das Angebot eine wechselhafte Geschichte hinter sich. Jetzt soll eine Umfrage die Grundlage für einen Neustart sein.

Der Wochenmarkt in Kaltenweide hat eine wechselhafte Geschichte. Start war im April 2013, immer donnerstags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. „Damals mit elf Ständen“, wie sich Florian Windeck, Vorsitzender des Vereins Bürger für Kaltenweide (BfK), noch genau erinnert. Die Initiative hatte damals die Interessengemeinschaft Weiherfeld-Kaltenweide (IWK) ergriffen. Windeck erinnert sich an die Vielfalt des Marktes. „Ein familiärer Fischzuchtbetrieb mit hauseigener Räucherei aus der Wedemark sowie ein Feinkostanbieter aus Hannover sorgten über viele Jahre für ein kleines und interessantes Angebot, das es so in Kaltenweide im stationären Lebensmittel Einzelhandel nicht gab.“ So richtig tot sei der Markt dann eigentlich nie gewesen, aber nach einiger Zeit habe es eben auch nur noch drei Händler gegeben. Der BfK hat mehrere Anläufe unternommen, um den Markt auf dem Kaltenweider Platz wiederzubeleben, hatte nach Aussage Windecks schon 2020 während der Corona-Pandemie Kontakt zu mehreren potenziellen



Lange Schlangen: Viele Menschen nutzen den Wochenmarkt, wie hier beim sogenannten Italdriver.

Foto: Stephan Hartung

Anbietern. Die seien allerdings von offizieller Seite alle nicht angesprochen worden. Windeck: „Die Stadt Langenhagen wollte nicht mit uns, sondern mit einem professionellen Anbieter wie der Deutschen Markt Gilde zusammenarbeiten.“ 2022 war dann der Neubeginn. Und das neue Konzept schien aufzugehen, der Start verlief gut. Dann ging es allerdings bergab – gestiegene Kosten und ein verändertes Kaufverhalten könnten Gründe sein. Anbieter kehrten dem Wochenmarkt den Rücken. Eine

Umfrage soll jetzt dazu führen, dass der Wochenmarkt in Kaltenweide wieder aufblüht.

„In der Umfrage geht es neben der Markttagsfrage unter anderem auch um die Frage nach Marktzeiten und der grundlegenden Erwartung an einen Wochenmarkt. Veranstalterin und Stadt hoffen auf eine rege Beteiligung, um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, die in ein neues Konzept einfließen können“, sagt Marketingmanagerin Kerstin Schüler. Die Kaltenweider sollen ihre Wünsche und Erwar-

tungen nennen. „Wir sehen auch weiterhin Potenzial für einen Wochenmarkt in Kaltenweide. Der Markt muss allerdings auf Zuspruch stoßen, damit wieder Beschicker kommen.“

Die Umfrage ist unter <https://t1p.de/wochenmarkt-langenhagen> abrufbar; Teilnahmeabschluss ist der 7. April.

Für Windeck kommt die Umfrage allerdings zu spät. „Das hätte zwischen 2020 und der Übernahme der Deutschen Markt Gilde im Jahr 2022 passieren müssen“, kritisiert er.

Flurreinigung in Engelbostel und Schulenburg

ENGELBOSTEL/SCHULENBURG. Zum wiederholten Mal haben sich die Ortsräte der Ortschaften Engelbostel und Schulenburg zusammengeschlossen und haben alle ortsansässigen Vereine, die Feuerwehren beider Ortschaften, Bürgerinnen und Bürger zur Flurreinigung – sauber macht schöner – eingeladen. Überwältigt waren die Ortsbürgermeister über die Beteiligung. Hatte es doch am Vormittag noch geregnet. Das hat allerdings der Beteiligung an der Flurreinigung noch nie geschadet. So erinnert sich die Ortsbürgermeisterin Bettina Auras, dass es vor Jahren schon einmal so geregnet hatte, dass viele Teilnehmer nass bis auf die blanke Haut geworden sind. Am meisten Müll wurde wie immer an der Landesstraße, am Friedhofsparkplatz und am Schulenerger Südsee ein-

schließlich Desbrockriede gefunden. Mit Hingabe und Kopfschütteln wurde dieser Müll aufgesammelt.

Dieses Jahr fand der Abschluss bei der Feuerwehr Engelbostel statt, da der Festplatz am Stadtweg wegen der Baustelle noch nicht nutzbar ist. Die Feuerwehr sagte auf Anfrage von Bettina Auras ohne zu zögern zu. Dafür hat sich die Ortsbürgermeisterin bedankt und wies noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass sie ein halt das Leben und der Zusammenhalt im Dorf, ob groß oder klein, jung oder rüstig, man sei dabei. Jeder durfte sich nach der Sammlung bei Bratwurst im Brötchen, Kuchen und Keksen sowie an Kalt- und Warmgetränken bedienen. Im nächsten Jahr sei wieder Schulenburg dran, an dieser Tradition werde jetzt festgehalten.



Abschluss der Flurreinigung in Engelbostel.

Foto: Privat



HOPPE HÖRGERÄTE GMBH

...wieder hören macht Spaß!

am Langenforther Platz

Seit 15 Jahren!

Unsere Im-Ohr-Hörsysteme: unauffällige Helfer für gutes Hören

Schrecken Sie vor einem „klassischen“ Hörgerät zurück, weil Ihnen das Kunststoffgehäuse hinter der Ohrmuschel zu auffällig erscheint oder beim Tragen Ihrer Brille oder Sonnenbrille hinderlich wäre? Oder tragen Sie bereits eins und stören sich daran, dass Sie damit weniger zielgerichtet hören als früher ohne Hörhilfe, weil der Schallempfänger nun außerhalb der Ohrmuschel sitzt?

Wir bieten Ihnen die optisch unauffällige und stärker am natürlichen Hören orientierte Alternative: ein in MaBarbeit an Ihr Ohr angepasstes Im-Ohr-Hörsystem.

Hinter diesem Begriff verbirgt sich – vereinfacht ausgedrückt – ein passgenau auf Sie



abgestimmter „Ohrstecker“ mit einem integrierten Mikrofon und Mikrocomputer, der Erstaunliches leistet und das zusätzliche Gehäuse hinter der Ohrmuschel überflüssig macht. Je nach Anatomie kann ein Im-Ohr-Hörsystem so klein sein, dass es komplett im Gehörgang verschwindet und dadurch sehr unauffällig wirkt. Sein Mikrofon sitzt folglich dort, wo Höreindrücke auch ohne Einschränkung wahrgenommen würden: nämlich mitten im „Schalltrichter“ Ohrmuschel. So liefert es ein dem natürlichen Hören ähnlicheres Ergebnis.

Es sei nicht verschwiegen, dass die Mini-Bauweise natürlich ein wenig Fingerfertigkeit bei der Handhabung erfordert, ähnlich etwa dem Hantieren mit einer Kontaktlinse statt mit einer Brille. Wenn Sie sich diesbezüglich unsicher fühlen und Ihnen die Unauffälligkeit der Hörhilfe nicht so wichtig ist, kann die „klassische“ Lösung des Hinter-dem-Ohr-Hörsystems – die übrigens heutzutage deutlich eleganter aussehen kann als die Geräte früherer Zeiten – für Sie noch immer die bessere sein.

Besuchen Sie uns und vergleichen Sie selbst. Wir finden die optimale Hör-Lösung für Sie!



- ✔ elegante Lösung
- ✔ sehr natürliches Klangerlebnis
- ✔ Profitieren Sie von unserer 25-jährigen Erfahrung!



HOPPE HÖRGERÄTE GMBH

...wieder hören macht Spaß!

- ✔ Live-Vorführungen von Hörsystemen
- ✔ Ästhetische und diskrete Hörsysteme

- ✔ Eigenes Labor
- ✔ Kostenloser Hörtest
- ✔ Seit 15 Jahren vor Ort!



Walsroder Straße 62
30853 Langenhagen

P Parkplätze auf dem Hof
(Zufahrt über Godshorner Str. frei)

Tel.: 0511 - 20 20 528

www.hoppe-hoergeraete.de